

Das Kinderheim St. Paul in Bulbul Kenia hat wieder Wasser

Nachdem im März dieses Jahres die Quelle versiegt ist, konnte der Verein Kinderheim St. Paul ein neues Bohrloch auf 250 m Tiefe machen lassen. Nun strömt wieder Wasser fürs Heim. Die Schule Foest Edge Faith Academy kämpft weiterhin um Schulgelder, damit die Lehrerlöhne bezahlt werden können. Dies die wichtigsten Informationen, welche die Geschwister Schumacher Wangs, Grabs aus ihrem Besuch vom Oktober 23 in Bulbul, Nairobi Kenia nach Hause bringen.

Ein neues Bohrloch auf 250 m Tiefe

Um wieder eigenes Wasser fürs Kinderheim zu haben, wurde mit Hilfe vieler Sponsoren ein neues Bohrloch auf 250 m Tiefe gegraben. Nun läuft viel Wasser in die beiden 10'000 Liter Tanks im Heim. Es muss kein Wasser mehr gekauft werden. Leider hat das Wasser in dieser Tiefe ein 6 mal höherer Fluoridgehalt als die WHO empfiehlt. Ein Projekt zur Wasserreinigung ist aufgegleist. Linus Schumacher, Grabs, vom Verein Kinderheim St. Paul sagt: „Wir hoffen, genügend Spendengelder für diese Anlage zu bekommen. Das Heim kann so sauberes Wasser verkaufen, um zusätzliche notwendige Einnahmen zu erhalten“. Den 36 Kindern geht es gut. Essen ist teilweise noch knapp, aber dank der eigenen Farm haben sie immer genügend eigenes Gemüse. Für die Farm konnte ein Abnahmevertrag abgeschlossen werden, so kommt zusätzliches Einkommen den Kindern zugute. Auf der Farm wird in anfangs 2024 eine sparsame Tropfenbewässerung für den letzten Abschnitt installiert. Damit ist eine gute Bewässerung mit genügend Wasser für die ganze Farm gewährleistet.

Die neue Junior Sekundarschule hat das 1. Jahr hinter sich

Nachdem der Lehrplan in Kenia auf 6 Jahre Primar- und 3 Jahre Sekundarschule ausgebaut wurde, war der Neubau der Sekundarschule notwendig. Lydia Breu-Schumacher, Wangs vom Verein Kinderheim St. Paul war erstaunt über das neue Labor. „Das ist sehr professionell einrichtet und darf sich sehen lassen, auch im Vergleich mit den Schulen in der Schweiz“, sagt sie. Die Schule kämpft mit Schul- und Prüfungsgeldern. Da die Wirtschaft in Kenia immer noch sehr schwach ist, können viele Eltern ihre Angaben nicht entrichten. Der Schule fehlen Einnahmen, so können oft Lehrerlöhne nicht oder nur teilweise und verspätet bezahlt werden. Der Verein hofft, nächstes Jahr einen Beitrag an die Löhne überweisen zu können.

Bereits haben 11 Jugendliche eine Ausbildung absolvieren können

Das Projekt für Heimentlassenen läuft zur vollen Zufriedenheit des Vereins, wie die Verantwortlichen sagen. Lehren als Köchin, Coiffeusen, Schreiner, Schneiderin, Mechaniker Lastwagenfahrer wurden bereits absolviert. Dank guter Beziehungen der Sozialarbeiterin finden die Jugendlichen dann auch eine bezahlte Arbeit und können für sich selber sorgen.

Linus Schumacher, Grabs, ist überzeugt: „Mit einer Ausbildung und bezahlter Arbeit haben die Jugendlichen einen grossen Schritt in eine bessere Zukunft gemacht“

Verein Kinderheim St. Paul

Raiffeisenbank Sarganserland, 8887 Mels

IBAN: CH72 8128 1000 0076 8869 5

[https: Kinderheimstpaul.com](https://Kinderheimstpaul.com)

Facebook: Kinderheim St. Paul

Bilder



Neues Labor Sekundarschule



Schule FEFA



Kinder im Heim



Bohrloch